

Einfach Wohnen

ETH Zürich
Professur für Architektur
und Entwurf

Prof. Dr. Elli Mosayebi

Assistenz
Lukas Burkhart
Julia Hemmerling
Matthew Phillips
Nelly Pilz
Franziska Singer

mosayebi.arch.ethz.ch

Semester
Herbst 2021

Kooperationen
Ákos Moravánszky
Prof. emeritus
Architekturtheorie
Taiyo Onorato
Nico Krebs
Künstler

Arbeitsweise
Analyse in Einzelarbeit
Projekt in Zweierarbeit

Einführung
21.9.2021, 14:00 Uhr
Studio HIL F 74

Workshop Visualisierung
Montag, 6.12.2021
bis Mittwoch, 8.12.2021

Kontakt
singer@arch.ethz.ch

Zweite Moderne

Wie wollen wir wohnen? Kaum eine Bauaufgabe in der Architektur ist so grundlegend wie das Wohnen und kaum eine so stark über Konventionen bestimmt. Schwerpunkt der Arbeit im Studio bildet die kritische und experimentelle Auseinandersetzung mit neuen Wohnformen in unterschiedlichen Klimagebieten der Schweiz. Der vergleichsweise kleine Massstab des Projekts erlaubt die Fokussierung auf die Themen des Innenraumes, der Wohnform und der grundlegenden architektonischen Elemente.

Diese Grundelemente werden umfassend verstanden und meinen nicht nur bauliche Elemente wie tragende Teile, Fenster, Türen, Treppen, sondern schliessen auch sekundäre Komponenten wie Betten, Tische, Vorhänge mit ein. Ist es denkbar, die Wohnform ausgehend von einem architektonischen Element oder Möbel zu entwickeln? Können wir uns einen bewohnbaren Lift vorstellen? Wie würde ein Grundriss ausgehend von einem Kühlschrank entworfen? Wer würde solche Räume bewohnen? Die Grundelemente stehen für die Dinghaftigkeit und Handwerklichkeit der Architektur. Im Diskurs über soziales und ökologisches Bauen geht die Bedeutung der alltäglichen Elemente gerne vergessen, obschon es massgeblich die Dinge selbst sind, welche zwischen dem Leben und der Welt Sinn oder Widersinn stiften.

«Einfach Wohnen» ist doppeldeutig – es beschreibt die Rückkehr zu einfachen konstruktiven Prinzipien und fragt danach, was im aktuellen Kontext «einfaches Bauen» sein kann. Darüber hinaus ist damit auch die Frage der Suffizienz angesprochen: Wieviel brauchen wir überhaupt zum Wohnen?

Architekturtheoretisch arbeiten wir gemeinsam mit Prof. Dr. Ákos Moravánszky. In Workshops mit den Künstlern Taiyo Onorato und Nico Krebs entstehen experimentelle Bilder der Projekte. Zeichnungen relevanter Details dienen der konstruktiven Auseinandersetzung. Das Semester erfolgt im Austausch mit der Stiftung «Einfach Wohnen» der Stadt Zürich.